

Guxhagen erhält seine eigene katholische Kirche an der Sudetenstraße



Spatenstich in 1958

Nach 1-jähriger Bauzeit wurde am 10. Oktober 1960 in Guxhagen das neue katholische Gotteshaus mit 300 Sitzplätzen eingeweiht, die Baukosten betragen 110.000 DM.

MT. 10. Okt 1960

Katholisches Gotteshaus in Guxhagen

... wird am Sonntag durch Generalvikar Msgr. Pletteberg eingeweiht

Guxhagen (d). Die katholischen Gläubigen von Guxhagen und Umgebung haben am Sonntag einen besonderen Gedenktag, der auch ein Freudentag ist. Es ist der Tag der feierlichen Einweihung des neuen Gotteshauses. Nach etwa einjähriger Bauzeit wird die kleine Kirche mit ihren etwas über 300 Sitzplätzen durch Msgr. Generalvikar Pletteberg (Falda) um 15 Uhr ihrer Bestimmung übergeben. Assistieren werden Prälat Msgr. Brandstetter aus Kassel und Dechant Weber (Hofgeismar). Das Amt zelebriert Dechant Claus (Bad Herfeld).

Die Baukosten für die Kirche beliefen sich auf rund 110 000 DM. Sie wurden aufgebracht durch den Bonifatius-Verein Paderborn, die Diözesan-Dispensa-Hilfe Falda und durch freiwillige Spendenheit bis auf den heutigen Tag in hohem Ansehen steht.

Architekt Josef Bieding (Kassel) fertigte die Pläne und das Meisinger Baugeschäft Kirchner setzte sie in die Wirklichkeit um. Die Kirche enthält eine Empore mit einem Harmonium. In nächster Zeit werden im Glockenturm auch noch zwei Glocken ihren Platz erhalten.

Mit den zahlreichen Gläubigen freut sich auch besonders Pfarrer Paul (Meisingen) über das neue Gotteshaus. Die Katholiken des unteren Faldataltes haben endlich ihre eigene Kirche. Schon seit Jahren war es ihr Wunsch gewesen, ein eigenes Gotteshaus zu besitzen. Bisher waren die Gottesdienste der katholischen Kirche im evangelischen Gotteshaus gehalten worden.



Katholische Kirche Guxhagen

den der Gläubigen. Die kleine Kirche wird den Namen St. Michael, nach dem Erzengel Michael erhalten, der sehr frühzeitig auf die Ordnung Gottes hinwies und bei der katholischen Chri-